von L. Both. Donnerstag d. 10. J.: Corona von Saluzzo die Stolze, Schauspiel in 5 Acten von Ernst Raupach. Freitag den 11. J.: Der Nasenstüber, oder: Compagnie-Chirurgus Schelle als Duellant, Posse in 3 Acten von E. Raupach. Vorher geht: Der Verräther, Lustspiel in 1 Act von Holbein. Friedrich Feist, Director.

Leipziger Bücher-Auction.

Die auf den 7. Juni angesetzte Versteigerung der von mehren Gelehrten hinterlassenen Bibliotheken, bestehend aus einer Sammlung von Werken aus allen Fächern der Literatur, besonders der Belletristik, Philologie, Pädagogik, Theologie, Geschichte, Naturgeschichte, Land- und Hauswirthschaft, Medicin, Chirurgie, Chemie, Technologie, Jurisprudenz ꝛc., sowie Pracht-, Kunst- und Kupferwerke, wird Montag den 14. Juni, Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bär, Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr stattfinden.

Leipzig, den 5. Juni 1841.

Ferdinand Förster.

* Inserate für die Halle'sche Zeitung „Der Courier„ nimmt in Leipzig an die Buchhandlung von

Kirchner & Schwetschke,
Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.

Zur gütigen Beachtung.

Clavier- und Sing-Unterricht wird ertheilt nach der leichtfaßlichsten Methode und möglichst billig: Peterskirchhof Nr. 6,54, 3 Treppen.

* In 19r königlich sächsischer Landes-Lotterie fiel in meine Collection auf

Nr. 24,818 100,000 Thaler,

auf Nr. 1425	1000 Thlr.	auf Nr. 5856	200 Thlr.
= = 9777	400 =	= = 16,766	200 =
= = 25898	400 =	= = 23,538	200 =
= = 2423	200 =		

25 Gewinne à 100 Thaler,

auf Nr. 265, 282, 1404, 1405, 1417, 1421, 1513, 1514, 2410, 11,502, 11,529, 11,543, 15,708, 20,367, 20,502, 20,570, 21,578, 24,815, 24,817, 26,576, 26,587, 26,590, 28,381, 32,762, 33,838.

In 1r — 18r k. s. Landes-Lotterie fielen in meine Collection

auf Nr. 8208	100,000 Thlr.	auf Nr. 5855	5000 Thlr.
= = 15,066	50,000 =	= = 13,434	5000 =
= = 3673	50,000 =	= = 26,090	5000 =
= = 15,054	30,000 =	= = 28,887	3000 =
= = 34,627	20,000 =	= = 15,079	2000 =
= = 1719	10,000 =	= = 15,420	2000 =
= = 266	5000 =	= = 18,979	2000 =

NB. Ohne die Gewinne von 1000 Thlr., 400 Thlr. u. 200 Thlr.

Zur 1. Classe 20r k. s. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 21. Juni d. J., empfehle ich mich mit

Ganzen zu 8 Thlr.	6 Ngr.	— Pf.
Halben = 4 =	3 =	— =
Viertel = 2 =	1 =	5 =
Achtel = 1 =	1 =	— =

hiermit bestens. Leipzig, den 4. Juni 1841.

Carl Böttcher, Markt Nr. 6/337.

Zur 1. Classe

20r Landes-Lotterie, welche den 21. Juni gezogen wird, empfiehlt ganze Loose à 8 Thlr. 6 Ngr., halbe à 4 Thlr. 3 Ngr., Viertel à 2 Thlr. 1½ Ngr. und Achtel à 1 Thlr. 1 Ngr. die Hauptcollection von **Guido Vogel,** Neumarkt Nr. 8.

Montag den 21. Juni

wird die 1. Classe der königl. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen zu derselben in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt sich die Hauptcollection von

Paul Christian Plenckner.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Stadt Altenburg, Zeitzer Straß Nr. 9, 1. Etage.

Gustav Schwabe,
Zimmermeister.

Beachtenswerthe Anzeige u. Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend übergiebt der Unterzeichnete zum gefälligen Gebrauch und zur Benutzung seine mit heutigem Tage eröffnete und neu errichtete

Anstalt zum Reinigen der Bettfedern.

Der aufgestellte Apparat, erbaut von dem verstorbenen ersten Erfinder und Privilegieninhaber, Herrn **Friedrich Löhmann,** Mathematikus und Lieutenant von der Armee, wird hinsichtlich seiner Leistungen allen billigen und gerechten Anforderungen vollkommen entsprechen.

Es liegt nicht in meiner Absicht, hiesige schon bestehende derartige Unternehmungen durch Egoismus zu verkleinern oder in Schatten zu stellen, aber das kann ich wohl mit Recht behaupten, daß mein Apparat nur der einzige in seiner Art in Leipzig ist, in dem die Federn nur durch heiße, trockene Luft ihre Elasticität, Reinheit und Befreiung von allen krankhaften Stoffen oder schädlichen Beimischungen erhalten.

Eine nähere Beschreibung über den Gebrauch und den Nutzen dieser Anstalt werde ich in gedruckten Exemplaren an diejenigen, welche mich mit geehrten Aufträgen erfreuen wollen, unentgeldlich verabfolgen lassen.

Ich hege das feste Vertrauen, daß die Bewohner meiner geliebten Vaterstadt meiner neuen Unternehmung ihre Theilnahme durch öftere und baldige Aufträge schenken werden; ich werde mich gewiß aufs Eifrigste bestreben, das geschenkte Vertrauen durch billige, schnelle und solide Bedienung mir für die Folge zu sichern.

Alle an mich ergehenden Bestellungen erbitte ich mir in meiner Wohnung und Fabrik, Markt und Barfußgäßchen-Ecke Nr. 13/175, 1 Treppe. Leipzig, den 4. Juni 1841.

J. G. Richter, Wattenfabrikant,
und Besitzer der Anstalt zum **Reinigen der Bettfedern.**

* Freunden der neuesten und besten Getränke hiermit die ergebenste Anzeige, daß in meiner neuerrichteten Schweizer-Bude: bald am Theater-Platze im freundlich eingerichteten Locale des Herrn Friemichen stets die neuesten und interessantesten Zeit- und Tagesschriften zur gefälligen Benutzung bereit liegen. Zugleich empfehle ich mich mit feinen Confituren, Backwerk und ausgezeichneten Getränken zu ciblen Preisen.

Leipzig, den 4. Juni 1841. C. Christoph.

Anzeige. Daß ich das bisher von meinem verstorbenen Bruder, Ferdinand Franciscus Heynau, betriebene Colorirgeschäft mit der gewohnten Pünctlichkeit und Energie fortsetzen werde, zeige ich den Herren Buchhändlern zur geneigten Beachtung hiermit an

Alexander Schauer, Neumarkt Nr. 5/14, 4 Treppen.

* Damenhüte und Hauben, fein und billig.

Gismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof.